

Der Genuss des Erreichten

Extrembergsteiger Huber beim Partnernetzwerk

VON SABINE BIERGANS

Aachen. Vor über 100 Mittelständlern und Gründern der Wirtschaftsregion Aachen aus dem Netzwerk der Unternehmensbeteiligungsgesellschaft S-UBG sprach Alexander Huber über seine Erlebnisse als Extrembergsteiger. Mit seinem eindrucksvollen Multimedia-Vortrag nahm der Sportler, bekannt mit seinem Bruder Thomas als „Huberbuam“, die Zuhörer mit auf eine Reise auf die höchsten und unbezwingbarsten Berge der Welt. Fast atemlos fragten sich die Zuschauer bei Bildern, in denen Huber ungesichert, bei Minus 40 Grad durch die Gebirge der Antarktis klettert: „Was bringt es? Warum tut sich jemand so etwas an?“

„Pure Lebensfreude“

Alexander Huber strahlte bei seiner Antwort selbstbewusst: „Was es bringt, ist der Genuss des Erreichten. Es ist pure Lebensfreude und für meine Erinnerungen eine weitere bunte Seite im persönlichen Album meines Lebens.“ Sicher animiert er die Unternehmer und Unternehmerinnen damit

nicht zu waghalsigen Akrobatiken. Vielmehr ist es ein Aufruf an jeden zur Entwicklung der eigenen Spiritualität, die das Leben eines jeden erfüllen. Ähnlich wie Sport, Kunst oder Musik – oder was sonst persönliche Glücksmomente hervorruft.

Festes Ziel vor Augen

In Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise war es für Harald Heidemann, Vorstandsmitglied der S-UBG eine Bereicherung, Alexander Huber als Gast für sein S-UBG-Partnernetzwerk – kurz „PIN“ – zu gewinnen. Denn eines hätten Sport und Unternehmertum sicher gemeinsam: Ein festes Ziel vor Augen und der Glaube an eine Vision ermöglichen auch in schwierigen Zeiten das Überleben und den langfristigen Erfolg.

Der „PIN“ ist seit über u´zehn Jahren ein Zusammenschluss von Partnerunternehmen, Netzwerkpartnern und Geschäftsfreunden der S-UBG-Gruppe und verbindet Manager verschiedenster Branchen für den offenen Austausch, gemeinsame Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen.